

Bitte  
frankieren

Forum Gesundheit und Medizin  
Postfach 425  
8706 Meilen ZH  
Schweiz

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

### Martin Ebel

Dr. phil.; Studium der Romanistik und Germanistik in Köln, Freiburg i. Br. und Paris; seit 2002 Redaktor für Literatur beim Tages-Anzeiger Zürich und den Tamedia-Zeitungen. Dort betreibt er auch die «Sprachprechstunde» als Video-Kolumne. Martin Ebel ist Mitglied des Kritikerteams des Literaturclubs SRF und sass in wichtigen Literatur-Jurys, u.a. zum Deutschen und dem Schweizer Buchpreis. Herausgeber von mehreren Büchern, darunter *Allein das Zögern ist human. Zum Werk von Markus Werner und Inspiration Schweiz*.

### Andreas Kruse

Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. h. c.; Studium der Psychologie, Philosophie, Psychopathologie und Musik an den Universitäten Aachen und Bonn sowie an der Hochschule für Musik in Köln; seit 1997 Ordinarius und Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg; Mitglied in nationalen und internationalen Gremien; u. a. Vizepräsident des Deutschen Ethikrates; Andreas Kruse ist Autor und Herausgeber zahlreicher wissenschaftlicher Standardwerke und Sachbücher, zuletzt u. a.: *Lebensphase ‚hohes Alter‘ - Reife und Verletzlichkeit; Resilienz bis ins hohe Alter*.

### Helmut Leder

Univ.-Prof. Dr. phil.; Leiter des Instituts für Psychologische Grundlagenforschung und Forschungsmethoden der Universität Wien; Forschungsschwerpunkte in enger Kooperation mit Fachgebieten wie Biologie, Design, Kulturwissenschaften und Philosophie u. a.: Psychologische Ästhetik und kognitive Ergonomie sowie mit der Frage der Wirkung von Schönheit auf den Menschen; zahlreiche Publikationen.

### Jacqueline Sonego Mettner

Studium der Theologie; Nachdiplomstudium ‚Interdisziplinäre Gerontologie‘; Pfarrerin der Evan.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich; Aufsätze in Zeitschriften und Büchern, u.a.: ‚Trauern. Trauernde Menschen in Palliative Care und Pflege begleiten‘ (hrsg. v. E. Schärer-Santschi, 2019); Autorin und Herausgeberin des Buches *Einfach unverschämt zuversichtlich. FAMA – 30 Jahre Feministische Theologie*; Dozentin in der beruflichen Weiterbildung für Fach- und Berufsgruppen des Gesundheitswesens, der Beratung und Seelsorge.

### Rolf Verres

Univ.-Prof. em. Dr. med. Diplom-Psychologe; Facharzt für psychotherapeutische Medizin, bis Ende 2013 Ordinarius und Ärztlicher Direktor des Instituts für Medizinische Psychologie im Zentrum für Psychosoziale Medizin an der Heidelberger Universitätsklinik. Studium der Medizin und Psychologie in Münster, Hamburg, Heidelberg und Stanford / USA. Forschungsschwerpunkte: Subjektive Krankheitstheorien, Psychoonkologie, Gesundheitspsychologie, Musiktherapie; Rolf Verres ist Autor und Herausgeber zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und Sachbücher, u. a.: *Die Kunst zu leben. Krebs und Psyche; Krebs und Angst*.

## ORGANISATION UND ANMELDUNG

### Teilnehmerkreis

Die Tagung ist öffentlich. Sie wendet sich an alle interessierten Frauen und Männer ebenso wie an Fachpersonen im Gesundheits-, Sozial- und Beratungsbereich.

### Teilnahmegebühr

Tagungsgebühr ..... CHF 190.–\*  
Tagungsgebühr für Paare / Gruppen ..... CHF 150.–/Person\*  
Ermässigte Tagungsgebühr für Einzelpersonen auf Anfrage.  
\* exklusive Verpflegung.

### Anmeldung

Mittels Anmeldekarte per Post an das Tagungssekretariat oder via [www.gesundheitundmedizin.ch](http://www.gesundheitundmedizin.ch). Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach deren Erhalt senden wir Ihnen die Rechnung über die Teilnahmegebühr zu. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

### Zahlungsbedingungen

Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig. Bei kurzfristiger Anmeldung ist die Teilnahmegebühr vor der Tagung zu überweisen; Tageskasse in Ausnahmen. Bei Verhinderung bitten wir Sie umgehend um Bericht. Bei einer Stornierung der Anmeldung ab dem 06.12.2019 sind 100% der Teilnahmegebühr zu entrichten.

### Administration / Tagungssekretariat

Forum Gesundheit und Medizin  
Turmgasse 2, Posthof, CH-9320 Arbon TG  
Tel. 044 980 32 21  
[www.gesundheitundmedizin.ch](http://www.gesundheitundmedizin.ch)  
[info@gesundheitundmedizin.ch](mailto:info@gesundheitundmedizin.ch)

### Veranstaltungsort

Volkshaus Zürich  
Weisser Saal  
Stauffacherstrasse 60  
8004 Zürich

FORUM GESUNDHEIT UND MEDIZIN

Öffentliche Tagung

# LEBENSELIXIER SCHÖNHEIT



Claude Monet, Scenen, 1908

Ästhetik und Medizin  
Von der Heilkraft des Schönen  
Lebendigkeit der Seele  
Resonanz und Harmonie

SAMSTAG, 14. DEZEMBER 2019  
VOLKSHAUS ZÜRICH  
WEISSER SAAL

## WARUM WIR SCHÖNHEIT BRAUCHEN

«In diesen Zeiten des allgegenwärtigen Elends und der blinden Gewalt, der Naturkatastrophen und der ökologischen Desaster mag es unpassend und unschicklich erscheinen, über die Schönheit zu sprechen. Eine Provokation, beinahe ein Skandal. Doch gerade dadurch wird uns deutlich, dass die Schönheit – dem Bösen entgegengesetzt – ihren Platz am anderen Ende einer Wirklichkeit hat, der wir uns stellen müssen. Ich bin davon überzeugt, dass es unsere dringende und bleibende Aufgabe ist, diesen beiden Geheimnissen, welche die zwei Pole des lebendigen Universums bilden, ins Auge zu sehen: dem Bösen einerseits und dem Schönen andererseits.»

So schreibt der französisch-chinesische Romancier und Kalligraf François Cheng im ersten Satz seiner «Fünf Meditationen über die Schönheit.» Vor ihm betonte die Philosophin und Mystikerin Simone Weil in ihrer Meditation «Über die Schönheit der Kirschblüten», dass gerade die Hinälligkeit und Verletzlichkeit des Körperlichen, aber auch des Seelischen und des Sozialen, die Schönheit des Menschen umso stärker leuchten lasse.

Was aber heisst schön? Was ist schön an einer Landschaft? Was lässt Naturwissenschaftler die Kristallisation einer Substanz, die Pracht eines Moleküls, die Geometrie eines Partikels bewundern? Was bedeuten uns die Wolkenbilder am Himmel, der Glanz der aufgehenden Sonne, der Duft einer Rose, ein geliebtes Gesicht? Warum brauchen Menschen, die von Krankheit gezeichnet und versehrt sind, Schönes in ihrer nächsten Umgebung mehr denn je? Schönheit ist ein Rätsel, ein Geheimnis. Zeigt sich in der Sehnsucht nach dem Schönen, nicht auch das Bedürfnis nach einer Haltung des Empfangens, des Staunens und der Dankbarkeit, der Resonanz und Unverfügbarkeit? Dies im Gegensatz zu einer Haltung des Machens, des Manipulierens, des Bemächtigen und Eroberns des Lebens in all seinen Dimensionen?

Zum andern wird in unserer Zeit Schönheit vom Kulturgut zur Ware. Aus dem Bedürfnis nach Schönheit ist längst ‚Big Business‘ geworden. Offensichtlich ist «gutes Aussehen» nicht nur ein alles dominierender Wert, sondern gilt inzwischen als unabdingbare Voraussetzung und Vorleistung, um sich beruflich und gesellschaftlich angemessen zu positionieren. Schön steht für jung, sexy, schlank, hype und erfolgreich. Die Kultur moderner Gesellschaften scheint geradezu besessen von glitzernden Oberflächen und wirkungsvollen Auftritten. Der Körper dient als Gestaltungsmaterial und Bühne. Der eigene Körper – aufgepeppt, in Form gezwungen und optimiert mit Schmuck, Make-up, Piercings und Tätowierungen, mit Crèmes, Injektionen, Diäten, Workouts und Operationen – gerät zum Artefakt, der nach den Vorgaben eines inneren Wunschbildes geformt und nach kollektiven Vorstellungen moduliert wird (Laura Bieger). Körperschönheit scheint den einzelnen Menschen erst wirklich sichtbar zu machen und soziale Aner-

## TAGUNGSPROGRAMM

09.00 **Unsere Seele braucht das Schöne wie die Luft zum Atmen**  
Begrüssung und Einführung  
Dr. phil. Matthias Mettner, Forum Gesundheit und Medizin

09.10 **Anziehungskraft Schönheit  
Wozu wir Schönheit brauchen und  
was Schönheit für unser Leben bedeutet**  
Vortrag von  
Prof. Dr. phil. Helmut Leder, Universität Wien

10.10 **Psychologische Ästhetik**  
Nachgefragt / Gespräch mit  
Prof. Dr. Helmut Leder

10.30 Pause

11.00 **Von der Heilkraft des Schönen –  
Hoffnung und Schönheit, Resonanz und Harmonie  
in der professionellen Beziehung und Kommunikation  
mit Menschen in Krankheit und Lebenskrisen**  
Vortrag von  
Prof. em. Dr. med. Rolf Verres, Universität Heidelberg

11.55 **Ästhetik und Medizin**  
Nachgefragt / Gespräch mit  
Prof. Dr. med. Rolf Verres

---

kennung zu verschaffen. Hier liegen die Gründe für den unglaublichen Aufwand an Zeit, Energie, Disziplin und Geld, den inzwischen viele Menschen – Frauen und Männer, junge, ältere und alte – mit der Herrichtung des eigenen Leibes treiben.

Trotzdem: Das Streben nach Schönheit ist zu vielfältig und zu sehr Konstante in den Kulturen und Religionen, der Philosophie und Dichtung, aber auch der Alltagswirklichkeit, als dass man es als einen von der Konsumge-

12.10 **Hunger nach Schönheit  
Der Glanz von einer anderen Welt**  
Vortrag von  
Pfrn. Jacqueline Sonego Mettner, Meilen am Zürichsee

12.45 Mittagspause

14.00 **Schönheit in der Literatur  
Vom klassischen Ideal zur Ästhetik des Hässlichen**  
Vortrag von  
Dr. phil. Martin Ebel, Zürich

14.50 **Lebenselixier Schönheit**  
Nachgefragt / Gespräch mit  
Dr. phil. Martin Ebel und Pfrn. Jacqueline Sonego Mettner

15.20 Pause

15.45 **«Die Schönheit der Dinge liegt in dem Geist,  
der sie wahrnimmt»  
Über die Würde des Menschen in seiner Fragilität,  
Verletzlichkeit und Schönheit**  
Vortrag von  
Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas Kruse, Heidelberg

16.45 **Lebendigkeit und Schönheit der Seele**  
Nachgefragt / Gespräch mit  
Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas Kruse, Heidelberg

17.00 Schluss der Tagung

---

sellschaft und Schönheitsindustrie entfachten Wahn abtun könnte. Unsere Seele braucht das Schöne wie die Luft zum Atmen.

«Schönheit ist nichts Oberflächliches. Schönheit ist das Quantum Menschlichkeit, das unser Leben besser macht» (Sagmeister & Walsh).

Wir laden Sie herzlich ein.  
Dr. phil. Matthias Mettner, Forums Gesundheit und Medizin

## ANMELDUNG

**Öffentliche Tagung  
Samstag, 14. Dezember 2019**

## LEBENSELIXIER SCHÖNHEIT

Volkshaus Zürich, Weisser Saal

Name

Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Tel. G

Tel. P

Beruf / Funktion

E-Mail

Rechnungsadresse\*

\*sofern abweichend von Korrespondenzadresse

Teilnahmegebühr CHF 190.–\*

Teilnahmegebühr Paare / Gruppen CHF 150.– / Person \*

\* Gebühren für die Tagung exklusive Verpflegung.  
Ermässigte Tagungsgebühr für Einzelpersonen auf Anfrage.

Senden Sie Tagungsprogramme auch an: